

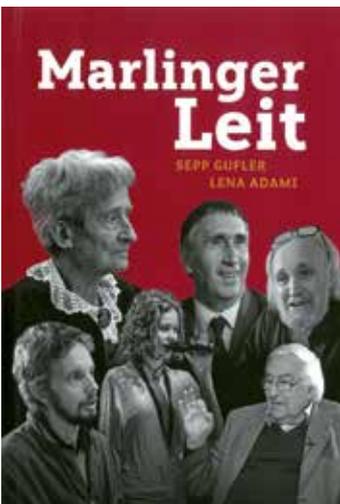
# Marlinger Dorfblattl



Jänner 2023 | Nr. 1

Erscheint zweimonatlich · Poste Italiane SpA · Versand im Postabonnement  
70% · CNS Bozen · Art. 2 · Absatz 20/c · Gesetz 662/96 · Filiale von Bozen

## Marlinger Leit



**Lena Adami und Sepp Gufler schreiben über Marlingerinnen und Marlinger, sowie über Besonderheiten von Marling.**

Am 10. Dezember 2022 hat in der Marlinger Kellerei die Vorstellung vom Buch „Marlinger Leit“ stattgefunden. Der Bildungsausschuss hat als Herausgeber zu dieser außerordentlichen Veranstaltung eingeladen. Dass die Veranstaltung auf Interesse

gestoßen ist und der Buchtitel neugierig gemacht hat, beweist die beachtliche Anzahl der Besucher, die mit ca. 130 Personen den großen Panoramasaal der Kellerei zum Bersten gefüllt hat.

Der Vorsitzende des Bildungsausschusses Werner Stuppner konnte Bürgermeister Felix Lanpacher, die Vizebürgermeisterin Johanna Mitterhofer und den Kulturreferenten Michael

Gorfer begrüßen. Neben verschiedenen Vereinsobleuten waren auch die Vorstandmitglieder des Bildungsausschusses Annelies Erlacher Wolf, Renate Kollmann Wopfner und Stefan Fabi gekommen. Vor allem aber galt seine Aufmerksamkeit den Persönlichkeiten, die im Buch beschrieben sind und die dazu ihren Beitrag geleistet haben. So Altbürgermeister Walter Mairhofer, die Künst-

ler Luis Stefan Stecher und Stefan Fabi, Altobmann der Raiffeisenkasse Marling Manfred Leiner, Antonia Walpoth, Frieda Baldini, Sepp Müller, Norbert Osele, Helmuth Gruber und Lena Wopfner.

In seinen Überlegungen zum Buch unterstrich Stuppner wie wichtig es auch noch im digitalen Zeitalter ist, Bücher zu schreiben. Vor allem, um an die nachfolgenden Generationen Geschichten aus vergangenen Zeiten und der Gegenwart weiterzugeben. Er habe das Buch aufmerksam gelesen und dabei wirklich viel Wissenswertes über Marling in einer angenehm zu lesenden Art vermittelt bekommen. Viele Bilder und eine gelungene Grafik lockern zudem das Buch mit seinen 287 Seiten auf. Das Buch stellt keine Ansprüche auf Vollständigkeit der vorgestellten Persönlichkeiten; Es ist das erste dieser Art und lässt die Türen offen für eine eventuelle Fortsetzung. Bürgermeister Felix Lanpacher beglückwünschte die Autoren Lena Adami und Sepp Gufler zum gelungenen Buch. Auch er betonte den Wert, Geschichten und Tätigkeiten von Menschen in Erinnerung zu halten und



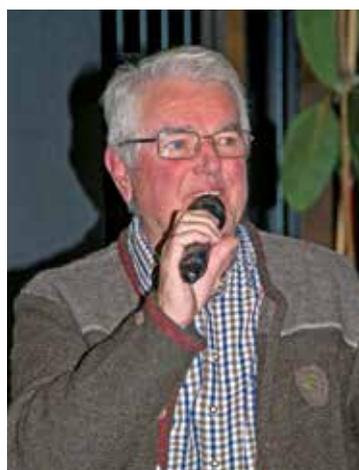
die Besonderheiten des Dorfes hervorzuheben. Im Dorf gibt es aktive Bürger, die diese Aufgaben dankenswerterweise übernehmen und ihre Freizeit dafür einsetzen. Es freue ihn besonders, dass auch einige seiner Vorfahren im Buch vorkommen. Dass eine Fortsetzung des Buches mit einer weiteren Ausgabe möglich wäre, könne er sich sogar vorstellen.

Daraufhin zeigte Sepp Gufler, der Autor, seine Beweggründe für das Entstehen des Buches auf. Als Chronist und Heimatschützer hat er über viele Jahre eine ansehnliche Sammlung von Informationen, Interviews, Filmen und Texten über verschiedene Persönlichkeiten des Dorfes zusammengetragen. „Da ist

mir der Gedanke gekommen, dass auch einmal über diese besonderen Menschen ein Buch geschrieben werden kann. Während der umfangreichen Arbeiten zum Buch haben sich dann noch Türen zu weiteren Mitbürgern mit besonderen Talenten und Hobbies aufgetan. Dabei wurde mir auch immer mehr bewusst, dass Marling einiges an Besonderheiten aufweisen kann. Diese wollte ich auch im Buch einbauen“. So sind im Buch drei inhaltliche Schwerpunkte entstanden: „Dee fan friar“, „Psundrs fa Marling“ und „Dee fa heint“. Durch den Nachmittag führte Lena Adami als Mitautorin. Sie und Sepp Gufler diskutierten abwechselnd in einer Gesprächsrunde mit den

einzelnen im Buch vertretenen Persönlichkeiten. Diese kurzen, meist humorigen Gespräche erweckten in den Besuchern wohl auch den Wunsch, noch mehr über die Befragten im Buch zu erfahren. Luis Stefan Stecher, nun schon seit über 40 Jahren in Marling zuhause, konnte nicht umhin, den Herzwunsch der Moderatorin zu erfüllen, nämlich zwei seiner Sonetten zu lesen. Eine Sternstunde!

Lena Wopfner, mit ihren 22 Jahren die Jüngste unter „dee fa heint“, kam dann als erste zu Wort, gefolgt von Werner Stuppner, Manfred Leiner, Antonia Walpoth, Frieda Baldini, Sepp Müller, Luis Stefan Stecher, Stefan Fabi, Walter Mairhofer und Helmuth Gruber.



Besonders freute es Sepp Gufler, dass der ehemalige Südtirol-RAI-Koordinator Rudi Gamper zur Vorstellung des Buches gekommen war. Er hat nämlich bei der Franz Innerhofer-Feier im Jahre 2006 die Gedenkrede gehalten, die im Buch vollständig abgedruckt ist und an Aktualität noch nichts eingebüßt hat. Rudi Gamper hat zum Abschluss der Veranstaltung den Autoren und Organi-

satoren für das gelungene Buch und die unterhaltsame Vorstellung Glückwünsche ausgesprochen. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit musikalischen Einlagen von Gabi und Edi Ruepp und von Maria Sulzer und Helmuth Gruber.

Im Saal gab es auch noch sehr interessante Ausstellungen. Der Künstler Stefan Fabi gab mit zwei Skulpturen-Ezra Pound und Selbstbild-

nis - einen Einblick in seine letzten Arbeiten. Zu sehen waren außerdem einmalige Kunsthandwerke, sogenannte Klosterarbeiten, geschaffen von Antonia Walpoth und Frieda Baldini. Zudem hat Manfred Leiner seine umfangreiche, handgeschriebene Familienchronik ausgestellt.

Für einen regen Austausch zwischen den vielen Anwesenden sorgte zu guter Letzt

noch der von der Raffeisenkasse Marling gesponserte Umtrunk.

Fotos: von Heini Leiter

Die Bücher sind erhältlich: im Innerhoferladen (Center Market) und bei Sepp Gufler Tel. 366 245 5325 – E-Mail: josef.gufler@yahoo.de



## AUS DER GEMEINDE



### Patrick's Gemeinde-Praktikum – Teil 3

**In dieser Ausgabe berichte ich über das Bauamt, das ich während meines vierwöchigen Sommerpraktikums in der Gemeinde Marling kennen lernen durfte.**

Das Bauamt regelt das private Bauwesen der Gemeinde Marling. Es erteilt Bau- und Benutzungsgenehmigungen und kontrolliert die Bau-

tätigkeit. Des Weiteren kümmert sich das Bauamt auch um die Raumordnung im Gemeindegebiet, führt den Gemeindebauleitplan und ist damit auch zuständig für die Erstellung und Änderung von Durchführungsplänen und urbanistischen Zweckbestimmungen.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Bauamts gehören

die Genehmigung von privaten Baumaßnahmen, die Raumordnung, der Bauleitplan und die Ermächtigung von Bagatelleingriffen. Interessierte finden alles über das Bauwesen und die Raumordnung in Marling in der Gemeindebauordnung.

Patrick Weger



## WICHTIG

### Ersatzsammeltage für Rest- und Biomüll an Feiertagen

#### Ersatzsammeltage **Biomüll** für Haushalte und Betriebe

Sammeltag	Ersatzsammeltag
Freitag, 06.01.2023	<b>bleibt unverändert</b>
Freitag, 02.06.2023	<b>bleibt unverändert</b>
Freitag, 08.12.2023	<b>bleibt unverändert</b>

#### Ersatzsammeltage **Restmüll** für Haushalte und Betriebe

keine

Wer hat Freude und Zeit mitzuarbeiten? Die katholische Frauenbewegung sucht Frauen, die sich gerne mit ihren Fähigkeiten im Verein einbringen wollen. Anmeldungen nimmt Herta Spitaler unter der Nummer 338 464 1810 entgegen.



**Impressum:** „Marlinger Dorfblatt“ – Eigentümer und Herausgeber: Vereinshausverwaltung. Eingetragen Trib. BZ – Nr. 35/91 – 07.01.1992 – Verantwortliche im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler. Druck: Fliridruck, Marling. Leiter des Zeitungsbetriebes: Walter Mairhofer – Tel. 0473 447 023 – E-Mail: dorfblatt@marling.info

Beiträge, die bis **Redaktionsschluss** nicht eingelangt sind, können nur in Ausnahmefällen und nach Absprache berücksichtigt werden. Der Abgabetermin für Berichte in der nächsten Ausgabe ist der 6. Februar 2023.

**Ergänzung (gesetzliche Bestimmungen):** Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeseriate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

## Coding4Kids Programmierwochen

Die Coding4Kids Programmierwochen werden im kommenden Sommer 2023 wieder in Meran im KIMM - Kultur in Meran/Mais abgehalten.

Es wird wiederum 5 Wochen geben:

03.07.2023 – 07.07.2023 Anfängerwoche - Scratch for Beginners

10.07.2023 – 14.08.2023 Anfängerwoche - Scratch for Beginners

17.07.2023 – 21.07.2023 Fortgeschrittenenwoche - Scratch for Advanced

24.07.2023 – 28.07.2023 Anfängerwoche - Scratch for Beginners

31.07.2023 – 04.08.2023 Roboterwoche - Bau dir deinen Roboter

Die Kurse werden jeweils von 09.00 Uhr – 15.00 Uhr stattfinden und es wird wieder zusammen zu Mittag gegessen.

Weitere Informationen sind auf der Website [www.coding4kids.bz.it](http://www.coding4kids.bz.it) zu finden.

Location: KIMM, Pfarrgasse 2, 39012, Meran

Zielgruppe: 10 – 14-jährige Mädchen und Jungen

## Kleinanzeigen

- Fachverkäufer (m/w/d), zweisprachig und fleißig, gesucht. Inderst Landhandel, Marling - Fachmarkt für Hof, Haus und Garten, Tel. 0473 060 624, [lisa@inderst.it](mailto:lisa@inderst.it)
- Geschäftslokal, 140 m<sup>2</sup> in guter Lage und mit Parkplätzen zu vermieten. Adresse: Neuwiesenweg 2, zurzeit Amonn Proficolor. Ab Anfangs 2023 zu vermieten.
- Einheimische, zuverlässige, seriöse und ruhige Frau mit unbefristetem Arbeitsvertrag im Krankenhaus Meran, Nichtraucherin, keine Haustiere sucht Einzimmerwohnung/Kleinwohnung zu mieten. Telefonnummer 333 102 9981

## BÄUERINNEN

### Reges Bäuerinnendasein

Für das Erntedankfest Ende Oktober haben die Bäuerinnen wieder einen schönen Erntedankkorb zusammengestellt und zur Segnung in die Kirche getragen.

Am 3. November luden die Bäuerinnen zum traditionellen Törggelen ein. Gegen 13 Uhr starteten 26 Frauen mit dem Bus von Marling aus nach Unterinn. Die wanderfreudigste Gruppe stieg dort aus und marschierte in ca. drei Stunden über den Kastanienweg nach Lengmoos und von dort über den Erdpyramidenweg nach Maria Saal. Der Weg führte durch wunderschön gefärbte herbstliche Wälder. Wir genossen den einzigartigen Ausblick auf den Schlern. Der restliche Teil der Gruppe ließ sich mit dem Bus nach Lengmoos fahren, marschierte von dort in ca. 45 min. nach Maria Saal ins Gasthaus Egarter und vertrieb sich die Zeit mit einem „Watterle“. Ab 18 Uhr wurde uns ein köstliches Törggele-Menü serviert. Nach dem Essen wurden wir musikalisch von unserem Busfahrer auf der „Ziachor-



gel“ unterhalten. Es wurde gelacht, gesungen und getanzt. Gegen 21.30 Uhr ließen wir uns mit dem Bus zurück nach Marling bringen. Alle waren sich einig, einen schönen und geselligen Nachmittag erlebt zu haben.

Am 17. November hatten wir unsere Vollversammlung mit Neuwahlen im Vereinshaus von Marling. Bedauerlicherweise legte Margareth von Pföstl ihr Amt als Ortsbäuerin nieder. Margareth, wir danken dir für deinen unermüd-

lichen Einsatz. Der neue Bäuerinnen-Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

- Sieglinde Gamper: Ortsbäuerin
- Agnes Hölzl: Vize
- Margit Mairhofer: Kassiererin
- Edeltraud Matzoll: Schriftführerin
- Manuela Gamper: Schriftführerin
- Barbara Egger: Ausschussmitglied
- Gerti Kapfinger: Ausschussmitglied

Nach dem offiziellen Teil ließen wir die Vollversammlung gemütlich bei einer Marende und Kuchen ausklingen. Sara



Mair und Sybille Siller sorgen mit ihren wunderbaren Stimmen für Unterhaltung. Am ersten Adventswochenende starteten die Bäuerinnen wieder ihre Adventsaktion. So wurden am Donnerstag Adventskränze geziert, Teig gerührt und am Freitag Krapfen gefüllt und ausgebacken. Dank vieler fleißiger Helferinnen gelang das Krapfen backen wieder gut und so konnten wir am Samstag, zusammen mit

dem Brot vom Hoferhof, alles gut verkaufen und den Reinerlös einem wohltätigen Zweck spenden. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Kurz vor Weihnachten haben die Bäuerinnen, wie schon seit vielen Jahren, die zwei Christbäume in der Kirche mit Strohsternen, Äpfeln und Kerzen geschmückt.

Manuela Sandner Gamper



## FREIWILLIGE FEUERWEHR MARLING



### Mitglieder außer Dienst treffen sich

Eigentlich wäre bereits im Jahr 2019 geplant gewesen,

die ehemaligen Marlinger Feuerwehrleute zu einem



gemütlichen Treffen einzuladen. Leider war dies dann aber coronabedingt nicht mehr möglich. Nachdem sich die Lage nun einigermaßen gebessert hat, war es am Samstag, 19. November 2022 schließlich soweit: Kommandant Andreas Gögele / Kircher konnte fast 40 Mitglieder außer Dienst im Aufenthaltsraum des Gerätehauses begrüßen, unter ihnen auch seine drei Vorgänger im Amt des Kommandanten: Wendelin Pircher/Törgge-

le, Anton Matzoll/Eichmann und Martin Öttl/Kurz. Einen besonderen Gruß richtete er auch an die ebenfalls eingeladenen Feuerwehrpatinnen. Heidi Matzoll, Ehefrau des ehemaligen Gerätewartes Josef Matzoll, die bei der Florianifeier im Mai leider nicht dabei sein konnte, überreichte er das Abzeichen für Patinnen und dankte ihr für ihre bereits langjährige Patenschaft mit einem Blumenstock. Daraufhin informierte der Kommandant die Anwe-

senden über den aktuellen Stand der Feuerwehr Marling. Derzeit zählt die Feuerwehr 80 aktive Mitglieder, darunter zwei Feuerwehrfrauen. Die Feuerwehrleute rückten in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich zu rund 60 Einsätzen pro Jahr aus und trafen sich zu ebenso vielen Übungen. Das bisher einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr

Marling war mit 102 Einsätzen das Jahr 2020. Anschließend ließen sich alle Anwesenden die von Wehrmann Michael Gufler/Senn am Egg gekonnt zubereitete Gulaschsuppe schmecken und das köstliche Essen wurde mit verschiedenen von den Patinnen gebackenen Kuchen abgerundet. Natürlich durfte dabei auch das traditionelle „Karterle“ nicht fehlen.



## Feuerwehrjugend Marling beim Wissenstest in Latsch

Am Sonntag, 30. Oktober war es für die Feuerwehrjugend Marling wieder soweit: Zusammen mit zahlreichen Jugendgruppen der Feuer-

wehrbezirke Meran, Unter- und Obervinschgau ging es zum Wissenstest nach Latsch. Die Gruppen stellten sich um 8.00 Uhr vor der Feuerwehr-

halle auf, um gemeinsam mit der Musikkapelle Latsch in die Kirche einzumarschieren. Dort feierte Landesfeuerwehrkurat Reinald Romaner

den Gottesdienst. Danach gab es eine kurze Stärkung, bevor mit dem Wissenstest begonnen wurde. Hierbei müssen die Jugendlichen individuell ihr Wissen, welches mit den Jugendbetreuern in den Wochen zuvor fleißig gelernt wurde, unter anderem über Fahrzeuge, Geräte, Dienstgrade und Erste Hilfe, aufgeteilt in drei Kategorien (Bronze, Silber, Gold), beweisen. Alle Marlinger Jugendfeuerwehrleute konnten die Prüfung in den jeweiligen Kategorien erfolgreich abschließen.

Dies waren namentlich: Lorenz Geiser, Kategorie U12; Willi Gruber, Jakob Geiser,



Matthias Ladurner, Felix Ladurner, Lena Egger und Carmen Weger in Bronze; Lena Egger, Carmen Weger und Noah Gamper in Silber; Carmen Weger, Leonie Wopfner und Jonas Stuppner in Gold.

Nach den erfolgreichen Wissenstests ging es für die Gruppe dann weiter zur Jugendfeuerwehr-Challenge. Hierbei gilt es für die Gruppe

an verschiedenen Stationen, welche im Dorfczentrum verteilt waren, diverse Aufgaben zu lösen. Unter anderem wurde allerlei Wissen zur Feuerwehr spielerisch überprüft, musste als Gruppe marschiert werden oder auch die Gefahrensymbole richtig benannt werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Challenge ging es direkt zum Mittagessen.

Kurz darauf fand dann die Abschlussveranstaltung statt. Die drei „Goldenen“ erhielten dabei eine Urkunde sowie ein Abzeichen für ihre Leistung. Danach traten die Jugendlichen mit ihren Betreuern den Heimweg an.

Jugendbetreuer-Stellvertreter  
Christian Öttl



## Entlastungsbonus 500 €

als Beitrag für alle Südtirolerinnen und Südtiroler, die wegen der steigenden Kosten von Strom und Gas finanzielle Unterstützung brauchen.

### Eine Übersicht der wichtigsten Informationen für Seniorinnen und Senioren



ENTLASTUNGS-  
BONUS

### Voraussetzungen

- ▶ Anspruch auf diese Unterstützungsleistung haben: Senioren, Einzelpersonenhaushalte, Paare und Eltern mit volljährigen Kindern
- ▶ Um ein Ansuchen stellen zu können, muss zuerst die **ISEE** gemacht werden
  - ▶ sie darf **nicht höher sein als 40.000 €**
  - ▶ die ISEE kann gemacht werden: über ein Patronat oder ein Steuerbeistandszentrum
- ▶ Der/die Ansuchende muss zum Zeitpunkt der Antragstellung den **Wohnsitz in Südtirol** und einen **Stromvertrag** haben
- ▶ Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, kann das Ansuchen **ab 1. Dezember 2022** gestellt werden
  - ▶ online oder mit der Hilfe eines Patronats
  - ▶ Ansuchen sind bis 31. März 2023 möglich

# KLIMA TIPP

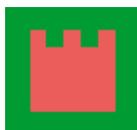
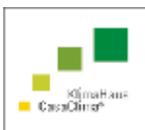
## Klimafit im Jahr 2023

Setzen Sie sich für jede Jahreszeit ein Ziel für Ihren persönlichen Beitrag zum Klimaschutz!

- Im Frühling können Sie die ersten warmen Tage genießen: Der Garten oder Balkon können für gesundes Gemüse und das Fahrrad für eine lange Radsaison in Form gebracht werden.
- Denken Sie im Sommer daran, dass Klimaanlage enorme Energiefresser sind. Wählen Sie Zug, Bus oder das Fahrrad für Ihre Urlaubsreise.
- Im Herbst ist es einfach lokal und saisonal zu genießen: Wählen Sie Obst und Gemüse aus Südtirol und verwenden Sie beim Einkauf eine Stofftasche.
- Achten Sie in der kalten Jahreszeit auf einen bewussten Umgang mit der Heizung und das richtige Lüften.



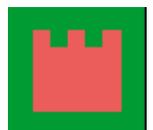
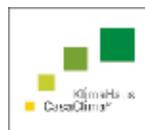
Quelle: pixabay.com



# KLIMA TIPP

## Energiesparen = Kostensparen

- Duschen statt Vollbad: Es werden im Schnitt bis zu  $\frac{2}{3}$  der Wassermenge eingespart.
- Nutzen Sie optimal das Tageslicht. Sie können bis zu 15% Ihrer Stromkosten für die Beleuchtung sparen.
- Schalten Sie Standbygeräte komplett aus. Der Stromverbrauch von Standbygeräten beträgt 4-10% des gesamten Verbrauchs.
- Spülmaschinen an Warmwasserleitung angeschlossen spart ein Viertel der Spülzeit und 50% Strom.
- Energiespar- und Ökoprogramme Ihrer Geräte sollen auch angewandt werden: Sie sparen bis zu 70% an Energie und Kosten.
- Zu guter Letzt: Machen Sie sich Notizen von Energieverbrauch und Kosten. Es hilft sehr, einen effektiven Überblick zu bewahren.



## MINISTRANTEN

### Neuaufnahme, Ehrung und Verabschiedung von Ministranten



Einen schöneren Rahmen als die Cäcilienfeier des Kirchenchores und der Musikkapelle hätte es wohl kaum geben können, um neue Ministranten aufzunehmen, verdiente zu ehren und langjährige zu verabschieden.

An mehreren Samstagen haben sich Jana Daprà und Kilian Perger in verschiedenen Proben auf ihren künftigen Dienst als Ministrant/in vorbereitet. Die Ministrantenleiter/innen haben dabei

versucht, ihnen die wichtigsten Handgriffe für diesen schönen Dienst zu vermitteln und auch interessante Hintergrundinformationen mit auf den Weg zu geben. Im Rahmen des Cäcilientages am 20. November 2022 wurden ihnen von zwei Ministrantenleitern feierlich das „Kragele“ angelegt und sie somit offiziell in die Reihen der Marlinger Ministrant/innen aufgenommen. Pfarrer Josef Wieser seg-

nete sie anschließend und wünschte ihnen viel Freude für diese neue Aufgabe.

Lisa Zordan ist bereits seit vielen Jahren Ministrantin in Marling. Nun hat sie sich erfreulicherweise dazu bereit erklärt, das Team der Ministrantenleiter/innen zu verstärken. Auch sie wurde während des Gottesdienstes feierlich in dieses neue Amt eingeführt und ihr wurde – als sichtbares Zeichen – ein Umhängekreuz überreicht, das sie künftig bei ihrem Dienst über dem Ministrantenkleid tragen wird. Pfarrer Wieser sprach auch über sie ein Segensgebet.

Für ihren nunmehr zehnjährigen Ministrantendienst wurden Julia Ladurner und Susanne Schmalzl mit einer Fotocollage über ihre bis-



herige Ministrantentätigkeit überrascht und ihnen wurde für diese vorbildliche Leistung herzlich gedankt. Eva Hölzl und Carmen Weger haben nach achtjährigem Ministrantendienst entschie-

den, die Ministrantengruppe zu verlassen. Ihnen wurde im Rahmen des Gottesdienstes mit einer Urkunde, einem Weihwasserkrügel und einem kleinen Präsent dafür herzlich gedankt. Auch Tho-

mas Kollmann (zehn Jahre, davon zwei Jahre als Ministrantenleiter) und Filip Zelski (drei Jahre) ministrieren nun nicht mehr.



## Neue T-Shirts

Mit einem besonderen Weihnachtsgeschenk konnten die Marlinger Ministrantinnen und Ministranten heuer überrascht werden. Die Firma Inderst Landhandel hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Kosten für den Neukauf von T-Shirts mit dem Logo der Marlinger Ministranten zur Gänze zu übernehmen. So war es möglich, alle Ministrantinnen und Ministranten zu Weihnachten mit diesen neuen T-Shirts auszustatten. Sobald es die Temperaturen wieder zulassen, werden diese dann natürlich auch getragen. Auf diesem Wege der Firma Inderst Landhandel, beson-

ders Franz und Lisa Inderst, ein herzliches Vergelt's Gott für diese großzügige Unterstützung!



(v.r.n.l.): Franz und Lisa Inderst mit Patrick Schmalzl bei der Übergabe der T-Shirts



## LORENZERHOF

### Ein Fest zum Hl. Martin im Lorenzerhof

Am Freitag, 11. November 2022 war der Gedenktag des Heiligen Martin. An diesem Tag feiert das Seniorenwohnheim Stiftung Lorenzerhof traditionell das Patrozinium in der Martinskirche. Im Sinne der Nächstenliebe und Barmherzigkeit wurde auch in diesem Jahr für Bewohner und Bewohnerinnen sowie Angehörige mit Dekan P. Peter und Pater Bruno in der Martinskirche der Gottesdienst gefeiert. Die Verwaltungsrätin Dorothea Weiss bedankte sich beim Dekan und bei Pater Bruno sowie dem Pfarrchor von Lana und allen Mithel-

fenden für die Gestaltung der Hl. Messe. Schwester Christine, die bis vor kurzem im Haus tatkräftig mitgearbeitet hat, hat sich an diesem Tag Zeit genommen und hat mit ihrem Besuch den Senioren und Mitarbeiter/innen viel Freude bereitet. Nach der Gedenkfeier waren alle Gäste gemeinsam mit den Senioren und Seniorinnen zu einem Aperitif auf der schönen herbstlichen Terrasse geladen. Die köstlichen Häppchen, die ausgelassene Stimmung und die Musik versetzten alle in eine fröhliche Stimmung.



## SCHUL(ER)LEBEN

## „1, 2 oder 3“ – wir waren dabei!

**Zwei Schülerinnen der vierten Klasse berichten über den unvergesslichen Ausflug in die „Fernseh-welt“.**

Meine Klasse hatte heuer das Glück, bei „1, 2 oder 3“ mitzumachen. Ich wurde mit zwei anderen Kindern als Kandidatin ausgewählt. Am 15. November starteten wir drei mit Lehrerin Johanna mit dem Zug, der uns bis München kutscherte. Danach fuhren wir mit einem Taxi zu einer Jugendherberge, wo wir übernachteten. Am nächsten Tag wurden wir geweckt, um zu frühstücken. Wir waren ziemlich aufgeregt, denn man kommt ja nicht jeden Tag ins Fernsehen! Nun ging's ab ins Studio. Dort wurden wir geschminkt und es wurde uns erklärt, wie wir uns bei der



Aufnahme benehmen sollen. Danach begann die Show. Wir freuten uns sehr, unsere Klasse zu sehen, zugleich stieg aber damit unsere Aufregung noch mehr. Unser Thema war „Regenwald“. Die Fragen waren nicht einmal so schwer. Trotzdem kamen wir aber „nur“ auf

den zweiten Platz; das fanden wir aber nicht schlimm! Wir gewannen 240 € für die Klassenkasse. Nach einer kurzen Mittagspause besichtigten wir die Bavaria-Filmstadt mit einer Führung. Das Interessante war die Besichtigung des

U-Bootes, das beim Film „Das Boot“ verwendet wurde. Danach fuhren wir mit dem Bus nach Hause. Müde fielen wir ins Bett. Es war ein wunderschönes Erlebnis, das wir nie vergessen werden!

Chiara

Am Mittwoch, 16. November fuhren wir, die 4. Klasse der Grundschule Marling, mit dem Bus nach München, um an der Fernsehsendung „1,2 oder 3“ teilzunehmen. In München angekommen, suchten wir das richtige Gebäude und aßen eine Kleinigkeit zur Stärkung. Wir Zuschauer mussten natürlich auch etwas einstudieren, zum Beispiel, wann und wo wir Beifall klatschen und stampfen sollten. Von der Gemeinde hatten wir alle rote T-Shirts bekommen, damit man erkennt, dass



wir Fans des Teams „Grundschule Marling“ sind. Mit uns waren noch zwei Teams da: eins aus Österreich, eins aus Deutschland. Endlich begann das spannende Spiel.



Alle Zuschauer stampften und schrien als die Kandidaten rausstürmten. Das Thema war „Regenwald“, ein sehr spannendes und lehrreiches Thema. Die Grund-

schule Marling belegte den zweiten Platz, wegen nur einer Kugel Unterschied zum Erstplatzierten. Aber trotzdem war es total cool! Nach der Aufnahme besichtigten

wir die Bavaria-Filmstudios. Das war wirklich toll, am schönsten war das 4D Kino. Danach fuhren wir mit dem

Bus wieder nach Hause, wo wir nur noch müde ins Bett fielen. Schade, dass der Tag so schnell vorüber war – er

wird uns immer in Erinnerung bleiben!

Valentina



## Edyna: Intelligente Stromzähler für Marling

Ab Jänner 2023 wird Edyna, der größte Stromverteiler Südtirols, in der Gemeinde Marling die bestehenden Stromzähler durch intelligente Zähler der neuen Generation ersetzen.

### Das Projekt

Edyna, entstanden aus der Fusion von SELNET und AEW Netz, führt eine Zähleraustauschaktion durch, bei der bis 2024 bei allen 238.000 Kunden in Südtirol intelligente Zähler installiert werden sollen. Das Projekt startete im Jahr 2020 und bis heute wurden bereits 90.000 neue Smart Meter in 30 Südtiroler Gemeinden aktiviert.

### Die Vorteile der Smart Meter

Die Smart Meter ebnen mit ihren fortschrittlichen Funkti-

onen den Weg für neue technologische Entwicklungen in Hinblick auf Energieeinsparung und Hausautomation. Die neuen Zähler ermöglichen eine genauere Kontrolle des eigenen Energieverbrauchs, denn die Kunden können ihren Verbrauch viertelstündlich aktualisiert einsehen. Dank der intelligenten Zähler kann Edyna den Betrieb des Stromnetzes und die Erkennung von eventuellen Unterbrechungen optimieren und dadurch die Qualität seiner Dienstleistungen weiter steigern.

### So erfolgt der Austausch

Datum und Uhrzeit des Austauschs werden durch einen Aushang an der Straße oder am Gebäude mindestens fünf Tage vorher bekannt gegeben. Der Austausch erfolgt kostenlos: Es



ist weder eine Zahlung zu entrichten, noch irgendein Dokument zu unterschreiben. Nach erfolgreichem Austausch hinterlässt Edyna im Briefkasten jedes Kunden eine kurze Bedienungsanweisung mit den wichtigsten Informationen zum neuen Zähler.

### Wichtige Informationen

- Der Austausch erfolgt kostenlos.
- Es ist eine kurze Stromunterbrechung erforderlich.

- Die Mitarbeiter von Edyna sind mit einem Erkennungsausweis ausgestattet, dessen Echtheit die Kunden über die Grüne Nummer 800 221 999 überprüfen können.
- Die Anwesenheit des Kunden ist für den Austausch nicht erforderlich, es sei denn, der Zählerraum ist sonst nicht zugänglich.

Weitere Informationen auf [www.edyna.net/smartmeter](http://www.edyna.net/smartmeter)



## VEREIN FÜR KINDERSPIELPLÄTZE UND ERHOLUNG

### Martinsumzug am 11. November

Der mittlerweile zur Tradition gewordene Martinsumzug zog wieder viele kleine und große Kinder mit ihren Familien und leuchtenden Laternen am Gedenktag des Heiligen Martin nach Marling. Begleitet wurde der Umzug von der Freiwilligen Feuerwehr, die mit Fackeln für eine schöne Stimmung sorgte. Am Festplatz gab eine Theatergruppe der 3. und 5. Klasse Grundschule die Geschichte der Mantelteilung zum Besten, die sie im Rahmen des Wahlfachs mit Lehrerin Marion Hofer einstudiert hat. Be-

gleitet wurden sie von einem Chor der 1. und 2. Klasse unter der Leitung von Lehrerin Sabine Tschenett. Anschließend

waren alle bei der VKE Hütte zu einem warmen Tee und Lebkuchen eingeladen. Wir danken allen herzlichst,

die zum Gelingen des Umzuges und der anschließenden Feier beigetragen haben.



## Der Nikolaus kommt!



Nach der vom KFS liebevoll gestalteten, besinnlichen Andacht in der Pfarrkirche zog der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht und den Familien zum Spielplatz. Dort verteilte der Nikolaus Säckchen mit kleinen Überraschungen an die kleinen und großen Kinder, schüttelte

Hände und machte geduldig Erinnerungsfotos. Alle Besucher wurden zu warmen Tee, Panettone und Lebkuchen vom VKE eingeladen.



## Nikolausessen für Senioren



Nach über zwei Jahren voller sozialer Einschränkungen und Entbehrungen waren wir Freunde der Marlinger Senioren glücklich, dass wir unsere Senioren wieder zum Nikolausessen ins Vereinshaus einladen durften. Viele helfende Hände hatten den Raum hergerichtet und festlich gedeckt, eingekauft und das Mittagsmenü zubereitet, Kuchen gebacken und vieles mehr. Und – trotz einiger krankheitsbedingter Absagen – konnten wir 100 Senioren begrüßen.

Diese genossen das köstlich schmeckende Mittagssmahl wohl ebenso wie das gesellige Beisammensein; hatten sie sich zum Teil wohl über zwei Jahre nicht mehr gesehen bzw. nicht in dieser Form miteinander unterhalten können. Während des Essens trugen eine Bläsergruppe der Musikkapelle mit weihnachtlichen Weisen und Heidi und Sigrid von der Terzenbühne mit einem Sketsch (ohne Worte) zur guten Unterhaltung bei. Und der obligatorische Besuch

von Krampus und Nikolaus, der eine gute Adventszeit wünschte, durfte natürlich auch nicht fehlen. Als sich die Senioren am späten Nachmittag verabschiedeten, bedankten sich viele überschwänglich für die Organisation und Abhaltung dieser Veranstaltung und versicherten uns, schon lange nicht mehr einen so kurzweiligen, schönen Tag erlebt zu haben.

Wir Freunde der Marlinger Senioren, die zahlenmäßig laufend zunehmen, beobachteten strahlende Gesichter und ganz viele Senioren,



die für einige Stunden ihre kleinen und größeren Probleme zu vergessen schienen und – sehr viele Dankbarkeit.

Besonders gefreut hat es mich als Sozialreferentin,

dass es einigen Senioren, die wir lange Zeit nicht mehr im Dorf gesehen haben, gelungen ist, „ihr Schneckenhaus“ zu verlassen und wieder am Dorfleben teilzunehmen.

Allen, die zum guten Gelingen des Nikolausessens – in welcher Form auch immer – beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Johanna Mitterhofer





# YOUNG INFO. WALL

## MARLING

### ...aus dem Marlinger Treffalltag...

Der Oktober war ein besonders lustiger und actionreicher Monat im Jugendtreff RealX. Jeden Montag fand im Oktober eine besondere Aktion für alle Mittelschüler\*innen im Treff statt. Wir haben gemeinsam gekocht, Cacetto gespielt und „Keschtn gebrotten“. Natürlich ging es im November voller Energie mit allerlei Aktionen weiter. Wir haben Kekse gebacken und ein FIFA Turnier veranstaltet. Auch der Dezember war bunt an Angeboten.

Das Programm für die Oberschüler\*innen kamebenso nicht zu kurz. Im 2-Wochenrhythmus wurde gemeinsam gekocht: vom XXL Burger, selbstgemachtem Sushi, „Keschtn“ und Marshmallows war alles im Sortiment.

Ein besonderer Abend war der 26. Oktober, wo die Umweltaktivistin, Autorin und Filmerin Magdalena Gschnitzer im Treff einen veganen Workshop für uns machte. Gemeinsam wurden vegane Gerichte gekocht und verkostet. Neben dem Kochen, hat sie uns vieles zu veganer/vegetarischer Ernährung erklärt und gezeigt.

Der Abend war für alle sehr informativ!



VKE Sektionsleiterin Sabrina Sirianni

Sabrina ist seit Jänner 2022 Sektionsleiterin des VKE in Marling. Der VKE ist ein sehr aktiver Verein, der jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche organisiert. Darunter auch für die Dorfgemeinschaft sehr wichtige, traditionelle Feste wie Fasching, Martinsumzug und Nikolaus. Die Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Meran in Bezug auf die Sommerbetreuung der Schüler und KiGa-Kinder ist dem VKE auch immer schon ein großes Anliegen gewesen.

„Wir alle sind ehrenamtlich mit viel Freude und Herzblut in unserem Verein dabei, um den Kindern und Jugendlichen zusammen mit Ihren Familien unvergessliche Momente und leuchtende Augen zu bereiten. Wie schnell diese unbeschwertere Zeit vorbei ist und der Ernst des Lebens beginnt, wissen wir ja selbst.“



**SOMMER 2023**

**jd MERAN**

**MARLINGER KINDERSOMMER**

ALTONIA PROVINZBIEDER · GUSTAV · PETERER ALTONIABIEDER · KESCHTN · ALTONIA · ALTONIA

**Anmeldung: 18.02.-12.03.2023 ONLINE**  
[www.jugenddienstmeran.it](http://www.jugenddienstmeran.it)

**Uhrzeiten KIGA:**  
 07.30/8.30 Uhr bis 12.30/13.15 bzw. 14.30 Uhr

**Uhrzeiten Schulkinder:**  
 07.30/8.15 Uhr bis 13.30 bzw. 16.30 Uhr

Zeitraum Kindergarten:	Zeitraum SCHULE:
1. Woche: 26.06.-30.06.	1. Woche: 26.06.-30.06.
2. Woche: 03.07.-07.07.	2. Woche: 03.07.-07.07.
3. Woche: 10.07.-14.07.	3. Woche: 10.07.-14.07.
4. Woche: 17.07.-21.07.	4. Woche: 17.07.-21.07.
5. Woche: 24.07.-28.07.	5. Woche: 24.07.-28.07.
6. Woche: 31.07.-04.08.	6. Woche: 31.07.-04.08.
7. Woche: 07.08.-11.08.	7. Woche: 07.08.-11.08.
	8. Woche: 14.08.-18.08.



**JANUAR & FEBRUAR**

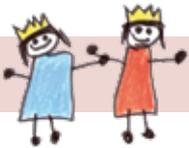
Spezielle Angebote jeden 2. Montag im Januar und Februar

Es wird gemeinsam geplant und tolle Ideen ausgeheckt!

Zum Start gibt es süße Crepes.

**09.01.2023 süße Crepes**

**RealX**



## KINDERGARTEN MARLING

### Im Kindergarten Marling leben wir Vielfalt

Am 20. November 1989 wurden die UN-Kinderrechtskonventionen verabschiedet. Die wichtigste Aussage: „Alle Kinder haben diese Rechte, egal wer sie sind, wo sie leben, woher sie kommen, welche Hautfarbe sie haben, was ihre Eltern machen, welche Sprache sie sprechen, welche Religion sie haben, ob sie Junge oder Mädchen sind, in welcher Kultur sie leben, ob sie eine Behinderung haben, ob sie reich oder arm sind. Keinem Kind darf irgendeines der beschlossenen Rechte weggenommen werden“ (Zit. Kinderfassung der UN-Kinderrechtskonvention).

Im Kindergarten Marling setzen wir einen Schwerpunkt in unserer täglichen Arbeit in der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Die 66 Kinder im Kindergarten Marling werden mit ihrer Einzigartigkeit, ihren vielfältigen Fähigkeiten und Kompetenzen, von Kindern, deren Familien und den pädagogischen

Fachkräften, wahrgenommen und geschätzt. Für die vorurteilsbewusste Bildung bedeutet dies, dass sich jeder einzelne im Umfeld des Kindes immer wieder aufs Neue diese Grundvoraussetzungen ins Bewusstsein ruft und kritisch seine eigene Haltung dazu überprüft. Bestimmte Verhaltensweisen und Äußerungen führen schon bei Kindern im Kindergartenalter dazu, dass sie unangenehme Erfahrungen machen, die sie für sehr lange Zeit prägen. Es sind Erfahrungen, bei denen Kinder aufgrund eines meist äußeren Merkmals abgewertet, gehänselt oder ausgegrenzt werden (z. B. darf ein Kind nicht mitspielen, weil es ein Mädchen ist, das nächste, weil es eine Brille trägt, ein anderes, weil es nicht so schnell laufen kann oder wieder ein anderes, weil es nicht dieselbe Sprache spricht). Wir thematisieren regelmäßig konkrete Situationen, die jeden Tag bei uns im Kindergarten geschehen

und finden gemeinsam Strategien und Lösungen, z. B. bei Konflikten zwischen den Kindern, bei Missverständnissen, die durch sprachliche Schwierigkeiten entstehen oder bei verschiedensten Betrachtungsweisen, die die Kinder mitbringen. Auch in diesem Kindergartenjahr arbeiten wir intensiv daran, jedes Kind in seiner Individualität und Ich-Identität zu stärken. Jedes Kind ist einzigartig und geprägt von den Wertvorstellungen seiner Bezugsgruppen. Die erste und wichtigste Bezugsgruppe eines Kindes ist seine Familie. Sie prägt das Kind nachdrücklich. Im Kindergarten lernen wir die vielfältigen Familienformen kennen, beschäftigen uns mit den Gemeinsamkeiten und den Unterschieden einer jeden Familie. Dabei geht es um das respektvolle Kennenlernen der Familienkultur des Kindes. So hängen zum Beispiel bei uns Familienfotos von jedem Kind, auf denen

das Kind sich selbst wiederfindet und interessiert andere Familien entdeckt. In verschiedenen Büchern zum Thema Familie und Freundschaften finden die Kinder spannende Informationen und Bilder, um sich mit Vielfalt und Individualität auseinanderzusetzen. Auf den Bildern entdecken die Kinder Abbildungen von Kindern und Erwachsenen mit individuellen Merkmalen, lachende, weinende und zornige Menschen, Jungen und Mädchen mit und ohne Brillen, unterschiedlichen Hautfarben, im Rollstuhl oder mit Gehhilfen und vielem mehr. In unserem Kindergarten entdecken die Kinder das Namens-Abc, auf dem sich jedes Kind, das den Kindergarten besucht, wiederfindet und feststellt, dass es in der Kindergartengemeinschaft einen Platz hat, und dabei erkennt, dass es Kinder mit demselben Namen gibt, jedes Kind dabei jedoch besonders und einzigartig



ist. Auch in den kreativen Kunstwerken der Kinder, die in den Kindergartenräumen ausgestellt sind, spiegelt sich die Individualität eines jeden Kindes wider, die Kinder entdecken Gemeinsamkeiten und verbindende Elemente. Das Kind ist so im Kindergarten sichtbar mit seinen Begabungen, Interessen und seiner Familienkultur. So erfahren die Kinder, dass

jedes Kind wichtig für die Gemeinschaft im Kindergarten ist. Anhand von Spielen, Massagen, Geschichten zum Thema Gemeinschaft und Vielfalt setzen wir uns mit den verschiedenen Gefühlen auseinander und spüren nach, was sie in uns auslösen und bewirken. Wir legen großen Wert darauf, dass jedes Kind sich zur Gemeinschaft zugehörig fühlt, egal wie

es mit seiner Umwelt kommuniziert. Der Kindergarten wird so zum Ort der Vielfalt in allen Bereichen und sorgt dafür, dass jedes Kind Wertschätzung erfährt, sich seiner Einzigartigkeit bewusst wird und sich durch die aktive Auseinandersetzung mit Vielfalt weiterentwickelt. Lebendige Vielfalt wird für die Kinder so zu Normalität und Reichtum.



## Kindergarten „Mary Poppins“: Die Plätze um uns herum

Die äußere Umgebung ist ein wichtiger Bestandteil zum Beobachten. Sie regt zum Ex-

perimentieren und Fantasieren an und lässt somit neue Abenteuer entstehen.

Zwischen Oktober und November wurden schon einige Ausgänge organisiert und den Kindern neue Erfahrungen geboten.

Wir haben die nähere Umgebung und die Veränderungen, die die Natur mit sich bringt, beobachtet: Pflanzen, Blätter, Früchte, ein Zusammenspiel der Farben und Gerüche.

Auch dieses Jahr wurden wir bei unserem Kastanienfest von den Alpini unterstützt, welches gemeinsam mit den Eltern stattfand. Das Labyrinth Kränzelhof in Tscherns

hat uns die Möglichkeit gegeben, im Freien auf einem gepflasterten Weg umgeben von Bäumen zu einem kleinen Teich zu spazieren und dort zu picknicken. Das Herzstück des Ausfluges war jedoch das echte, riesige und sehr verwickelte Labyrinth selbst. Die Kinder, die von den pädagogischen Fachkräften durch das Labyrinth begleitet wurden, hatten sehr viel Spaß und es war ein großes Abenteuer, den richtigen Ausgang zu finden. Aus uns allen wurden kleine Entdecker: Wir



haben uns auf einer riesigen Baumschaukel hin und her schaukeln lassen, uns in eine mysteriöse Grotte getraut und Glocken im Wald läuten lassen. Es war schön, dies gemeinsam zu erleben.

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder mit der Bibliothek von Marling zusammenarbeiten. Somit wird den Kindern für das gesamte Schuljahr die Möglichkeit geboten, in Kontakt mit der wunderbaren

Welt der Bücher zu kommen und immer neue Geschichten, gelesen von unserer Bibliothekarin Christine Gufler, zu hören.



## Einschreibungen in den Kindergarten Marling

Liebe Familien,

**wir möchten euch jetzt schon darauf hinweisen, dass die Wieder- und Neueinschreibungen in den Kindergarten für das Kindergartenjahr 2023/2024 ausschließlich online stattfinden!**

Für den Besuch des Kindergartens 2023/2024 können ALLE Kinder ausschließlich in den Kindergarten des Wohnortes/Einzugsgebietes online eingeschrieben werden. Es müssen somit auch jene Kinder eingeschrieben werden, die den Kindergarten bereits besuchen. Die Online- Einschreibung für 2023/2024 erfolgt nur über den **SPID-Zugang** oder die **aktivierte Bürgerkarte**.

**Die Einschreibungen finden vom 09. Jänner 2023 bis 17. Jänner 2023 statt.**

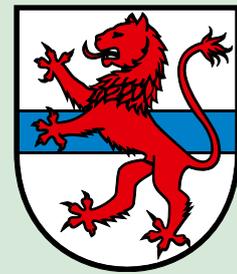
Anbei noch einige Informationen:

- Alle interessierten Familien, deren Kind den Kindergarten 2023/2024 besuchen kann, sind bereits jetzt ersucht, sich einen **SPID**-Account anzulegen oder die Bürgerkarte zu aktivieren.
- Infos zum SPID-Account finden sich unter <https://www.spid.gov.it/richiedi-spid?lang=de>. Für Probleme wenden Sie sich an den jeweiligen Provider (z.B. poste italiane).
- Informationen zur Aktivierung der Bürgerkarte und zur Installation von Lesegerät und Software finden Sie in myCIVIS unter folgendem Link: <https://my.civis.bz.it/public/de/buergerkarte.htm>.
- Für myCivis ist die grüne Nummer der e-Government- Dienste vorgesehen.
- Für weitere Informationen <http://www.provinz.bz.it/news/de/news.asp?art=645268>

Mit freundlichen Grüßen  
Kindergartenteam Marling

Cordiali Saluti  
Il Team della Scuola  
dell'Infanzia di Marleno

# Marlinger Dorfblattl



*Inserto in lingua italiana – gennaio 2023*

## CIRCOLO CULTURALE MARLENGO

### Gita lago di Garda

Sabato 8 ottobre il Circolo Culturale di Marleno ha organizzato una gita al lago di Garda. Partito in pullman di buon mattino, il gruppo ha raggiunto Riva del Garda per imbarcarsi subito a bordo del motoscafo Speedy con destinazione Limone.

Insieme alla preparatissima e simpatica guida turistica Carmen, i partecipanti hanno dapprima visitato il centro storico del borgo per poi recarsi alla Limonaia del Castel, la cui costruzione risale all'inizio del milleseicento. Dapprima di proprietà della famiglia Amadei, fu comprata nel 1926 da Giuseppe Segala per poi esser ceduta al Comune



di Limone del Garda nel 1995 ed essere oggi patrimonio di tutti.

Durante la visita sono stati illustrati i vari tipi di agru-

mi che si coltivano sul Lago di Garda: cedri, pompelmi, mandarini, mandaranci, chinotti, clementine e kumquat, nonché le tecniche di colti-

vazione e di preservazione. Le varie colonne, infatti, venivano ricoperte in base alla stagione da lastre di legno o di vetro per proteggere gli agrumi, mentre nei periodi più freddi potevano anche essere accesi fuochi per riscaldare l'ambiente e preservare così i limoni dal gelo.

Rientrato a Riva del Garda, il gruppo ha dapprima visitato il centro città per poi recarsi al ristorante "Al Vaticano" dove ha gustato un ottimo e abbondante pranzo.

Al termine dello stesso, i partecipanti sono risaliti in pullman e, per concludere in bellezza la giornata, hanno



visitato anche il Parco Grotta Cascade del Varone. La cascata ha origine da acque sotterranee che uscendo dal Lago

di Tenno formano il torrente Magnone per poi incontrare la roccia e fare un salto spettacolare di quasi 100 metri

tra le pareti dell'orrido scavato dalla sua stessa forza. Verso le 17 il gruppo è risalito in pullman lasciandosi alle

spalle il Lago di Garda alla volta di casa.



## Assemblea generale e cena sociale di fine anno

Con il mese di dicembre si sono concluse le attività programmate dal Circolo per il 2022 e, contestualmente, è stata avviata la fase di progettazione delle iniziative per l'anno a venire.

L'occasione giusta per informare i soci iscritti dell'andamento gestionale e per pre-

sentare le nuove iniziative, è stata la tradizionale cena natalizia tenutasi sabato 3 dicembre presso la Casa Sociale del paese.

Durante la cena, alla quale hanno partecipato più di 40 persone, il presidente Sannella ha riepilogato brevemente le attività svolte, non-

ché ringraziato tutti coloro che a vario titolo si sono adoperati per la buona riuscita delle stesse. A seguire è stato rendicontato l'anno finanziario e presentato il programma per l'anno nuovo.

Il menù, preparato per l'occasione dalla ditta Catering Tribus, ha previsto come pri-

mo piatto una zuppa d'orzo vegetariana, come secondo uno "Schlachtplatte" con canederli, crauti, costine e salsicce. Non potevano di certo mancare degli ottimi Krapfen.

Alla cena è seguita la lotteria con premi vari per i fortunati vincitori.





## GRUPPO A.N.A. ALPINI DI MARLENGO

### Attività ottobre – dicembre 2022

#### Castagnata del gruppo e presso la scuola materna.

La sala della casa delle associazioni di Marleno ha ospitato il 30 ottobre u.s. la castagnata per tutti i soci e amici con bella musica, ot-

time castagne e del buon mosto che sono gli ottimi ingredienti per far uscire una bellissima festa. Il clima sereno e festante ha rallegrato i convenuti che non hanno perso l'occasione per compli-

mentarsi con il gruppo, che ha collaborato con numerosi soci "operai" alla bella riuscita della giornata.

Una bella iniziativa quella che si è ripetuta la settimana successiva che ha visto alcu-

ni soci preparare le castagne ai bimbi presso la scuola materna di Marleno e anche presso la scuola di via Vigneti a Merano. (vedi foto)



#### Tiro a segno – 23.mo trofeo dei Presidenti

#### Il trofeo biennale conquistato dal gruppo Marleno.

A distanza di un anno dalla vittoria del trofeo da parte del nostro gruppo si è svolta nuovamente al poligono di Caldaro la gara di tiro con il trofeo organizzato dalla sezione Alto Adige, trofeo che permette a dilettanti amatoriali, e non solo, di mettersi alla prova e godersi una giornata in compagnia di giovani e veci alpini. La gara ha riscontrato un notevole successo di partecipanti con

127 tiratori (nutrita anche la presenza femminile) di 24 gruppi diversi pronti a darsi battaglia sino all'ultimo pallino. Vincitore anche quest'anno il gruppo Marleno che conquista definitivamente il trofeo dei Presidenti, la squadra di Marleno composta da Prast Dieter, Zoeggeler Johann, Ratschiller Robert, Vincenzo Maiorone, Franco Ghedin si piazza al primo posto con 1.148 punti, precedendo San Giacomo 1.117 punti e Acciaierie 1.109 punti. Nelle diverse categorie ottimo il secondo posto di Prat



nella carabina e nella pistola e il quinto posto di Ghedin (carabina) ed il decimo di Maiorano (pistola)

(vedi foto da sx Maiorano, Nodari, Prast, Zoeggeler, Ratschiller e Ghedin)

#### Gita a Napoli per il 150.mo Alpini.

Fra le migliaia di Penne nere che hanno partecipato il 15

ottobre scorso a Napoli alla cerimonia per il 150.mo anniversario della fondazione del corpo degli Alpini c'era

anche il gruppo di Marleno. Proprio a Napoli il 10 ottobre 187 Re Vittorio Emanuele II firmò il decreto che istituiva

i soldati da montagna dell'esercito italiano per difendere le nostre montagne sui confini settentrionali di Francia,

impero Austro-Ungarico e Svizzera con la prima caserma a Torino. In piazza del Plebiscito sono sfilate tutte le bandiere dei reggimenti alpini insieme al labaro nazionale ANA (con 209 medaglie d'oro al valor militare e civile) con i gagliardetti sezionali e dei vari gruppi e alla fine della cerimonia c'è stato il sor-

volo della Frece Tricolori. Sul lungomare era stata allestita la cittadella degli Alpini con mezzi ed equipaggiamenti di ultima generazione in dotazione alle truppe alpine. Piena soddisfazione del nostro capogruppo Michele Nodari per la ottima organizzazione dell'evento. (vedi foto)



### Banco alimentare.

Anche quest'anno il gruppo di Marlengo ha partecipato alla raccolta dei generi alimentari destinati ai bisognosi, 13 soci del gruppo hanno presenziato per tutta la giornata del 27 novembre presso il C+C Amort raccogliendo grazie alla generosità dei clienti ben 1.724 kg.

di alimenti (1.563 nel 2021). Quest'anno a Merano e nella Venosta sono stati raccolti 14,3 t. di alimenti, 4 t. in più del 2021. Siamo ritornati nelle nostre case consapevoli e felici di aver fatto qualcosa di importante e soprattutto utile per coloro che sono meno fortunati di noi. (vedi foto)



### Gita a Bassano

Lo scorso 20 novembre il nostro gruppo ha visitato Bassa-

no dove abbiamo incontrato gli amici di Rosà pranzando insieme a base di pesce pres-

so il ristorante La lanterna a Rosà per consolidare l'amici-

zia che si è instaurata da tempo fra i due gruppi alpini.

## Calendario Manifestazioni 2023

Prossimi appuntamenti nel 2023 del Gruppo Alpini:

### 6 gennaio

Befana alpina in piazza del paese dalle ore 10.00

### 5 febbraio

ore 10.30 S. Messa in ricordo del nostro capogruppo Dott. Micheli e di tutti i soci "andati avanti"

### 18 gennaio

Assemblea annuale del gruppo

### 19 marzo

Gita sociale con pranzo di pesce

### 12-13-14 maggio

Partecipazione all'adunata nazionale ANA a Udine

### 10-11 giugno

Festa campestre del gruppo nel piazzale delle feste

### 18 giugno

Raduno triveneto a Belluno

### 29 ottobre

Castagnata del gruppo presso la casa sociale di Marlengo

### 25 novembre

Banco alimentare – partecipazione alla raccolta di generi alimentari

## Scuola dell'infanzia "Mary Poppins": Gli Spazi intorno a noi

Gli spazi esterni sono luoghi ricchi di elementi da osservare ed offrono molti stimoli per fare ipotesi, sperimentare e per vivere nuove avventure. Nel periodo tra ottobre e novembre sono state organizzate alcune uscite, grazie alle quali i bambini hanno avuto la possibilità di fare esperienze, anche all'esterno della struttura scolastica.

Abbiamo osservato il territorio intorno a noi ed i cambiamenti che la natura ha messo in atto durante il periodo autunnale: piante, foglie, frutti una danza tra colori e sapori.

Anche quest'anno gli alpini ci hanno dato il loro supporto, per la realizzazione della castagnata con i genitori.

Il labirinto Kraenzelhof di Cermes ci ha offerto la possibilità di muoverci all'aria aperta, tra sentieri lastricati, che si sdoppiano e si intrecciano tra gli alberi, fino a sbucare in un posto magico con un piccolo laghetto ed un bellissimo prato, dove abbiamo potuto organizzare un pic-nic.

Il vero cuore dei giardini è stato, senza dubbio, il grande labirinto! Uno di quelli veri, enormi, intricati e super

divertenti! I bambini, accompagnati dalle insegnanti, hanno potuto mettersi alla prova, per cercare il percorso e trovare l'uscita.

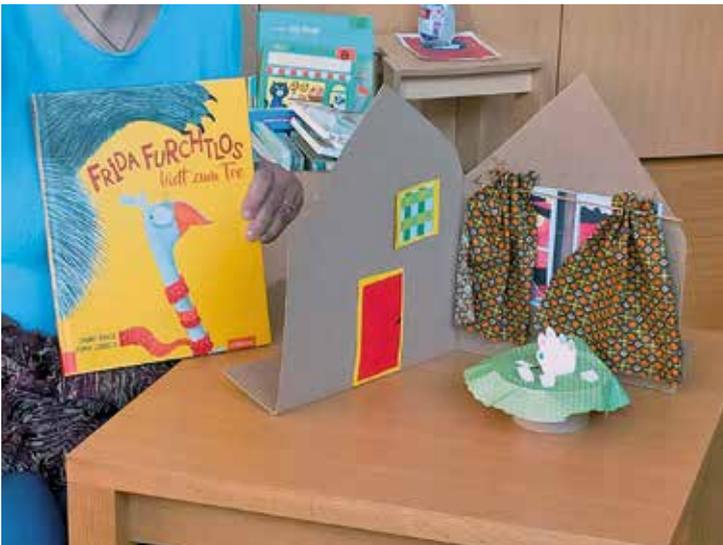
Ci siamo trasformati in piccoli esploratori, abbiamo doncolato sopra un'altalena gigante appesa all'albero, ci siamo avventurati dentro una grotta misteriosa ed abbiamo suonato le campane nel bosco.

E' stato meraviglioso vivere questa esperienza tutti insieme!

Rimane sempre attiva la collaborazione con la biblioteca

di Marleno: i bambini avranno nuovamente la possibilità, per tutto l'anno scolastico, di avere un contatto diretto con il meraviglioso mondo dei libri, ascoltando storie sempre nuove, narrate dalla gentile bibliotecaria Christine Gufler.

Il team della scuola dell'infanzia in lingua italiana  
"Mary Poppins"



Scuola dell'infanzia in lingua italiana Mary Poppins di Marleno

**Iscrizioni alla Scuola dell'Infanzia Marleno**

Care famiglie,

**Ci teniamo a precisare che le conferme e le nuove iscrizioni presso la scuola dell'infanzia per l'anno scolastico 2023/2024 avverranno esclusivamente online!**

Per poter frequentare la scuola dell'infanzia 2023/2024, tutti i bambini dovranno iscriversi online presso la scuola dell'infanzia del proprio luogo di residenza. Anche i bambini che attualmente stanno frequentando la scuola dell'infanzia dovranno nuovamente effettuare l'iscrizione online.

L'iscrizione online per il 2023/2024 è possibile solamente tramite l'accesso **SPID** o la **Carta Servizi**.

**Le registrazioni avverranno dal 9 gennaio 2023 al 17 gennaio 2023.**

Alcune informazioni:

- A tutte le famiglie interessate i cui figli potranno frequentare la scuola dell'infanzia nel 2023/2024 viene già richiesto di creare un account SPID oppure di attivare la Carta Servizi.
- Informazioni sull'account SPID sono disponibili su <https://www.spid.gov.it/riciedi-sp?id?lang=it>. In caso di problemi contattare il rispettivo fornitore (per esempio le Poste Italiane).
- Informazioni sull'attivazione della Carta Servizi e sull'installazione del lettore e del software si trovano in myCIVIS al seguente link <https://my.civis.bz.it/public/it/default.htm>.
- Il numero verde dei servizi di e-government è destinato a myCIVIS.
- Per ulteriori informazioni <http://www.provincia.bz.it/news/it/default.asp?art=645268>

Mit freundlichen Grüßen

Cordiali Saluti

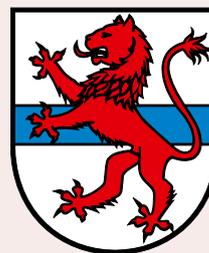
Kindergartenteam Marling

Il Team della Scuola dell'Infanzia di Marleno

Scuola dell'infanzia Marleno – Via Chiesa, 7 39020 Marleno

Email: [si\\_marleno@schule.suedtirol.it](mailto:si_marleno@schule.suedtirol.it) – 0473/060160**IMPORTANTE****Giorni sostitutivi per la raccolta dei rifiuti e dei rifiuti organici****Giorni sostitutivi rifiuti organici per la casa e le aziende**

Giorno di raccolta	Giorno di sostituzione
Venerdì, 06.01.2023	<b>Rimane invariato</b>
Venerdì, 02.06.2023	<b>Rimane invariato</b>
Venerdì, 08.12.2023	<b>Rimane invariato</b>

**Giorni sostitutivi rifiuti residui per la casa e le aziende**

## Edyna: nuovi contatori smart meter a Marleno

A gennaio 2023 Edyna, la maggiore società di distribuzione di energia elettrica dell'Alto Adige, sostituirà nel comune di Marleno i contatori dell'energia elettrica esistenti con contatori intelligenti di nuova generazione.

### Il progetto

Edyna, nata dalla fusione tra SELNET e AEW Reti, è impegnata in una campagna di sostituzione dei contatori che prevede l'installazione entro il 2024 di contatori intelligenti presso tutti i propri 238.000 clienti. Il progetto è iniziato nel 2020 e ad oggi sono già attivi 90.000 nuovi smart meter in trenta comuni altoatesini.

### I vantaggi di smart meter

I nuovi contatori smart meter, grazie alle loro funzionalità avanzate, aprono la strada a futuri sviluppi tecnologici nel campo del risparmio energetico e della domotica, consentendo anche un maggiore controllo dei propri consumi energetici: i clienti potranno

infatti visualizzare i consumi della propria utenza aggiornati ogni quarto d'ora. Grazie ai nuovi contatori intelligenti, Edyna ottimizzerà anche la gestione della propria rete dell'energia elettrica e migliorerà il rilevamento di eventuali interruzioni e disservizi garantendo ai clienti un servizio sempre più efficiente.

### Come avviene la sostituzione

Data e orario dell'intervento verranno annunciati almeno cinque giorni in anticipo per mezzo di avvisi affissi presso gli edifici o in strada. La sostituzione è gratuita; non verrà quindi richiesto alcun pagamento, né la sottoscrizione di alcun documento. A sostituzione avvenuta Edyna lascerà

nella cassetta delle lettere di ogni cliente una breve guida con tutte le informazioni più importanti sul nuovo contatore.

### Importante da sapere

- La sostituzione è completamente gratuita
  - L'intervento richiede una breve interruzione della corrente di pochi minuti
  - Gli operatori addetti sono muniti di tesserino Edyna: i clienti possono verificarne l'autenticità chiamando il numero verde 800 221 999
  - Per l'intervento non è necessaria la presenza del cliente, salvo nel caso in cui il locale del contatore non sia altrimenti accessibile.
- Per maggiori informazioni: [www.edyna.net/smartmeter](http://www.edyna.net/smartmeter)



# CONSIGLIO CLIMA

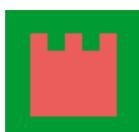
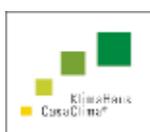
## Pronti per il clima nel 2023

**Fissatevi un obiettivo per ogni stagione dell'anno per il vostro contributo personale alla protezione del clima!**

- In primavera potrete godervi le prime giornate calde: Si possono risistemare l'orto o il balcone per ottenere ortaggi sani e la bicicletta per una lunga stagione ciclistica.
- In estate ricordate che i condizionatori d'aria consumano un'enorme quantità di energia. Scegliete il treno, l'autobus o la bicicletta per le vostre vacanze.
- In autunno è facile gustare i prodotti locali e di stagione: scegliete frutta e verdura dell'Alto Adige e utilizzate una borsa di stoffa quando fate la spesa.
- Durante la stagione fredda assicuratevi di utilizzare il sistema di riscaldamento in modo consapevole e di arieggiare correttamente.



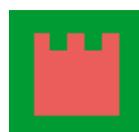
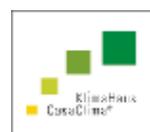
Fonte: pixabay.com



# CONSIGLIO CLIMA

## Risparmio d'energia = Risparmio costi

- Fare una doccia invece di un bagno completo. Si risparmia in media  $\frac{2}{3}$  del volume d'acqua.
- Sfruttare al meglio la luce del giorno. Si può risparmiare fino al 15% dei costi dell'energia elettrica per illuminazione.
- Spegnerne completamente i dispositivi in standby. Il consumo d'energia dei dispositivi in standby è pari al 4-10% del consumo totale.
- Lavastoviglie collegate all'acqua calda risparmia un quarto del tempo di lavaggio e 50% di elettricità.
- Programmi di risparmio energetico ed ecologici dei vostri elettrodomestici dovrebbero essere applicati: è possibile un risparmio energetico e di costi fino al 70%.
- Infine, ma non meno importante: Prendere nota di consumi e costi energetici aiuta molto per mantenere una visione d'insieme efficace.



**MARLENGO**  
presso Merano

ASSOCIAZIONE TURISTICA

### Un nuovo logo per MarlenGO

Su incarico dell'Associazione Turistica di MarlenGO, la grafica Melanie Ilmer ha progettato un nuovo logo, con l'obiettivo di dotare MarlenGO di un'immagine moderna e al passo coi tempi, che si armonizzasse con il marchio ombrello Alto Adige. In considerazione degli ambiti di impiego, si è optato per un marchio denominativo con riconoscibilità. All'interno della regione turistica, MarlenGO detiene una posizione solida con il tema del

vino che qui, oltre a vantare una tradizione secolare, può essere vissuto quotidianamente in molte delle sue sfaccettature. Il marchio supporta questa profilazione, sia mediante il simbolismo della scritta che con la combinazione di colori, sempre attingendo alla caratterizzazione del marchio ombrello Alto Adige.

Il logo intende presentare MarlenGO all'esterno con un'immagine non solo forte e contemporanea, ma an-

che unitaria. Pertanto, possibilmente tutti i partner e le istituzioni locali dovrebbero gradualmente inserirlo nella loro comunicazione. In tal senso, l'Associazione Turistica metterà a disposizione di

tutti gli interessati le diverse varianti del logo, a breve comprensive di vademecum, invitando a supportare il progetto.

**MARLENGO**  
presso Merano

## Die Südtiroler Vernatsch Weinkarte des Jahres 2022



**WEINKULTUR**  
Marling

Bereits zum vierten Mal hat das Tagblatt „Dolomiten“ in Zusammenarbeit mit dem HGV die beste Vernatsch-Weinkarte in Südtirols Gasthäusern gekürt.

Aus den eingesandten Weinkarten hat die Fachjury drei Preisträger gekürt: die Auszeichnungen 2022 gehen an das „Vinum Hotel Paradies“ in Marling, das Hotel „Saltus“ in Jenesen und das Südtiroler Gasthaus „Kircherhof“ in Albeins bei Brixen.

Im Vinum Hotel Paradies ist der Name Programm und die Leidenschaft zum Wein zieht sich wie ein roter Faden durch. Die beiden Sommelieren Resi und Elisabeth Pircher teilen ihr breitgefächertes Weinwissen mit ihren Gästen im Service – die Kulinarik und der Wein stehen dabei stets im Einklang. Immer wieder gibt es Themenabende, Weinverkostungen, besondere Erlebnisse im Weinfass oder im Weinkeller des Hau-

ses. Durch diese Passion und die Hingabe zum Wein konnte das Vinum Hotel Paradies schließlich mit seinen 13 Vernatsch Weinen – fünf Südtiroler Vernatsch, zwei Kalterersee, vier St. Magdalener und zwei Meraner – auf der Weinkarte punkten und hat

somit die **größte** Auswahl auf der Weinkarte. Die Projektgruppe der „Lebendigen Weinkultur“ Marling gratuliert herzlich zur Auszeichnung und wünscht weiterhin viel Erfolg.



Manfred Pinzger (HGV Präsident), Hedwig Gamper und Katrin Holzner (Vinum Hotel Saltus), Peter und Veronika Noflatscher (Gasthaus Kircherhof) Klaus Pircher und Manfred Kofler (Vinum Hotel Paradies).

## Weingut Elena Walch Südtiroler WeinkulturBotschafter 2022

Elena Walch ist ein führendes und in Familienbesitz stehendes Weingut Südtirols. Bereits in der fünften Generation führen die Töchter von Elena Walch, Julia und Karoline, das Weingut. Nominiert wurde das Weingut vom Traminer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer. Die Jury besteht aus folgenden Mitgliedern: Heike Platter (Weinfachfrau), Christine Mayr (bisherige Präsidentin Sommeliervereinigung), Sebastian Marseiler (Weinjournalist, Autor

und Filmemacher), Helmuth Köcher (Organisator Merano Weinfestival), Ulrich Mayer (Journalist), Walter Mairhofer (Koordinator Marlinger Weinkultur), Manfred Pinzger (HGV-Präsident) und einem Vertreter des Südtiroler Weinkonsortiums.

Bei der Punktevergabe werden verschiedene Kriterien berücksichtigt: Welche innovativen Ansätze erprobt die Nominierende, um welche Facetten bereichert sie die Südtiroler Weinkultur, wel-

che nachhaltigen Konzepte werden angewandt und in welcher Weise trägt die Preisträgerin die Südtiroler Weinkultur über die Landesgrenzen hinaus.

Zahlreiche Prominenz war bei der Prämierung im Hotel Giardino der Ulrike Spögler in Marling anwesend. Grußworte kamen vom Marlinger Bürgermeister Felix Lanpacher, dem Landesrat Arnold Schuler und dem Traminer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, welcher das Weingut nomi-

niert hat. Einen traditionellen Höhepunkt der Preisverleihung stellt die Laudatio auf den Preisträger, vorgetragen von Sebastian Marseiler, dar. Bereits zum fünften Mal wurde der Titel „Südtiroler WeinkulturBotschafter“ verliehen. Die bisherigen Preisträger sind der Kellermeister Hans Terzer, das Weingut Alois Lagereder, die Freien Weinbauern und Josef Reiterer von Arunda-Sekt.

Als äußeres sichtbares Zeichen überreichte Mairhofer

dem Weingut in Person von Elena Walch eine Urkunde aus Cortenstahl, welche stilistisch einer Fassdaube nachgebaut wurde und eine Weinranke enthält, das Erkennungsmotiv für die Marlinger WeinKultur. Entworfen wurde es vom Designer Laurin Kofler. Ein weiterer Hö-

hepunkt der Preisverleihung ist die Verabschiedung des bisherigen Preisträgers, Josef Reiterer von Arunda-Sekt. Dieser erhielt zum Abschied eine Karikatur des bekannten Karikaturisten Pepi Tischler. Das Projekt Südtiroler WeinKulturBotschafter ist eine Aktion der Marlinger Wein-

Kultur. Marlinger Betriebe oder Personen dürfen zumindest in den ersten fünf Jahren nicht nominiert werden. Zum Abschluss gab

es noch die klassische Marlinger Weinpraline, exklusiv produziert im Vinum-Hotel Paradies in Marling.



Koordinator Marlinger WeinKultur Walter Mairhofer, Weinjournalist Sebastian Marseiler, die Südtiroler WeinKulturBotschafterin 2022 Elena Walch, der Traminer Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, der Marlinger Bürgermeister Felix Lanpacher und Landesrat Arnold Schuler.

## Bona Dea der Südtiroler Weine Elena Walch WeinKulturbotschafterin

Am Anfang war die Rebe, dann die Traube – und dann erst der Wein.

Aller Beginn ist weiblich.

Sehr geehrte Jubilarin, wenn man die Ehre hat, Südtirols bekanntester Winzerin die laudatio zu halten, dann muss diese laudatio etwas anders aufgezaumt werden als die üblichen. Dann soll eingangs einmal weit zurückgeschaut werden in die mythische Morgendämmerung der Menschheitsgeschichte. Einige Kulturanthropologen behaupten, dass die Menschen erst durch den Wein sesshaft wurden. Kann gut sein, dass die umherstreifenden Sippen zur Herbstzeit drüben im Kaukasus unter Bäumen und Ge-

büschchen lagerten, an denen süße, halbvergorene Früchte hingen und am Boden vor sich hingoren. Früchte, von denen gerade die Männer nicht genug bekommen konnten. Die Folgen können wir uns ausmalen: Betrunkenne Mannsbilder, die herumlagen, die Frauen, die weiterziehen wollten und denen am Ende nichts übrigbleiben würde, als die beduselnden Lackel in die nächste Wohnhöhle zu schleifen. Ich gehe einen Schritt weiter zum Thema Sesshaftigkeit: Es ist wohl so, dass die Frauen es irgendwann satt hatten, sich mit den Betrunkenen abzuplagen und entschieden: Wenn das so ist, bleiben wir hier! Und

so ward es. Die Sesshaftwerdung ist weiblich. Später, bei den Sumerern, bekam der – männliche – Wein mit Gestirnanna die weibliche Göttin der himmlischen Weinreben. In der Antike aber ist unser Bild von den Weingöttinnen vollständig verdeckt vom ewig beduselnden Weingott Dionysos oder Bacchus mit den leicht beschürzten, immer berauschten, ausgelassenen Mänaden im Gefolge. Dabei hatten doch die Römer mit Bona Dea eine Göttin der Fruchtbarkeit, der Heilung und der Frauen. Bei ihrem Ritus waren nur Frauen zugelassen, der Festraum war mit Weinlaub geschmückt, Wein, Musik und Tanz ge-

hörten zur Feierlichkeit. Mit der Bona Dea sind wir bei Ihnen, geehrte Jubilarin. Als Grande Dame des Südtiroler Weines waren Sie so etwas wie die Bona Dea für ihn. Mit Kraft und Durchsetzungsvermögen sind Sie Ihren Weg gegangen. Dafür floss gutes Blut in Ihren Adern. Ihre Großmutter war die legendäre Rosenwirtin in Schlanders. Um sich in der rauhen Vintschger Männerwelt durchzusetzen, musste eine Frau schon aus besonderem Holz geschnitzt sein oder, wie ein Vintschger weniger galant sagen würde, ordentlich „Haare auf den Zähnen“ haben.

Sich Respekt zu verschaffen in einer Männerwelt ist ein

Grundzug in Ihrem Leben. Sie haben es, um es vorwegzunehmen, als frische Weinmacherin den anfangs herablassenden, etwas mitleidig grinsenden Weinpatriarchen ordentlich gezeigt! Aufzuwachsen in zwei Kulturen hat den Horizont geweitet aber auch den Blick geschärft für das Suchen nach neuen Lösungen. Dass dabei der kulturelle Background weit ausgeprägter ausfiel als im Durchschnitt, versteht sich von selbst. Sie sind ausgebildete Architektin und haben in eine Weindynastie hineingehiratet. Plötzlich drehte sich alles um Sie herum um Wein. Und Sie erlagen seiner Faszination. Bei aller Faszination aber behielten sie Scharfsinn und entwickelten klare Vorstellungen. Sie sind eine Frau, die genau hinschauen kann. Die aber auch feinfühliges Gespür hat. Hier spant sich ein neuer Faden im Teppich Ihres Lebens.

Man sagt, dass Dinge nicht auf einen zukommen, sondern dass man sie anziehe. Vielleicht hat das auch mit dem *genius loci*, jener besonderen Aura und Ausstrahlung eines Ortes zu tun. In Ihrem historischen Ansitz in Tramin haben in der Geschichte über mehrere Jahrzehnte Jesuiten gewohnt. Kann gut sein, dass da etwas von deren hoher Rationalität und von Scharfsinn aus Keller und Mauern übersprungen ist auf die

neue Bewohnerin. (Natürlich nicht im Beten!) Und Kastellatz erst, eine Ihrer besten Lagen! In der Sockelzone in St. Jakob auf Kastellatz tummelt sich ein wahrhaft freudianisches Monsterkabinett. Unter anderem begegnet uns da eine *Sirena bifida*, das zweisechwänzige Fischweibchen, das die Kunstkritik üblicherweise als Symbol von versprochener doch nicht gewährter Lust erklärt. Ich sehe das anders. Der geschlossene Schoß des Fischweibchens schützt Fruchtbarkeit und das Geheimnis schöpferischer Erneuerung. Und da sind wir bei Ihrem Konzept von „Vigna“, bei Ihrem großen Respekt von den natürlichen Gegebenheiten eines Weinberges, die es zu schützen, zu achten und behutsam zu nützen gilt. (Klammer auf: Dass im verführerischen Gewürztraminer Vigna Kastellatz vielleicht doch mehr nur als ein Hauch von sündiger Wollust der *Sirena* mit schwingt, wollen wir nur nebenbei bemerkt haben.) Seit Jahren setzen Sie Nachhaltigkeit um in der Behandlung der Böden, in der Wasserwiederverwertung, im Erhalt von Natursteinmauern, um nur einiges zu nennen. Darauf fußt auch das Motto für Sie als Weinmacherin. Ich betone: Macherin, denn produzieren tun viele, aber machen verlangt viel mehr, es fordert Herz und Hand: ich darf Sie zitieren: „Ich wollte

den Schatz der Natur auf Händen tragen!“ Ich darf nochmals sinngemäß zitierend hinzufügen: Ehrliche, bodenständige Weine zu -machen, die der Ausdruck eines spezifischen Weinberges in seiner höchstmöglichen Qualität sind, das wurde Ihr Motto. Wir sprachen vom *genius loci*. Wie könnte man da nicht an Castel Ringberg denken. Das Schloss, die Reben, der See: Ästhetik in Reinkultur! Diese Ästhetik haben Sie verinnerlicht. Sie wurden zur Wein-Künstlerin. Sie haben dem Chardonnay, der dort wächst, den schönen Namen Cardellino gegeben. Poesie schwingt da durch. Der Cardellino wurde zu Ihrem Lieblingswein, kein Wunder, es war Ihr erster. Il cardellino, prosaisch zu deutsch Stieglitz, nistet bevorzugt in Weingärten, hat einen schönen, gleichmäßigen Flug und ist von reizvollem Äußeren. Eine Assoziation zur Kultur, zur Renaissance und zu den vielen *madonne del cardellino* tut sich auf. Diese Assoziation zur Kultur führt uns zu Ihren Reisen. Wenn Sie im weinaffinen Ausland unterwegs waren, hatten Sie nicht nur, bildlich gesprochen, Ihre Weine mit im Gepäck, sondern auch die Kultur ihrer Herkunft. Ich darf zitieren:“ Man könnte den besten Wein der Welt machen, aber wenn man nicht darüber reden kann, weiß es keiner!“ Geredet haben Sie

natürlich auch über Südtirols Besonderheit, dessen Schönheit, dessen Kultur. Sie haben nicht nur die Weine, sondern auch das Land Südtirol in aller Welt bekannt gemacht. Dabei haben Sie manchmal italienische Bennungen für ihre Weine gewählt: diese Namen assoziieren Süden, und stehen für die Tatsache, dass unser Land am Südhang der Alpen liegt.

Sie wissen, wie wertvoll Freiheit ist. Deshalb sind Sie nicht-verzeihen Sie den Ausdruck - wie eine Glücke auf Ihren zwei Töchtern gesessen, sondern haben ihnen großzügig Freiheit im Suchen und Erfahren gewährt. Sie waren sich sicher: Wenn sie auch nur etwas von Ihrem Charakter mitbekommen haben, wird es schon werden. Und es wurde. Im Hause Walch hat nun ein sanfter Generationenwechsel stattgefunden. Sie aber sind nach wie vor voller Tatendrang und Projekte. Sie wollen ja nicht reagieren, sondern vorangehen. Sie werden weiterhin Erfolg haben. Einer Frau, die im Rückblick von sich sagen kann: „Recht hon i khopp und fein isches gwesn!“, der kann man nur gratulieren. Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Lebenswerk und zu Ihrer neuen – eigentlich bereits altbewährten Rolle – als Weinkultur Botschafterin Südtirols!

Sebastian Marseiler

## Kaiserhofprojekt: Marlinger Wein-Stangen-Käse neu interpretiert

Wer kannte ihn nicht, den Marlinger Stangenkäse. Ein Schnittkäse von besonderem Geschmack. Mit der

Schließung der Sennerei in Marling verschwand im Laufe der Zeit auch diese Käsespezialität. Drei Schüler des

Kaiserhofs wollen mit ihrem Maturaprojekt dieses Produkt nun wieder auferstehen lassen. Als Partnerbetrieb

konnte die Qualitätssennerei Algund mit Stefan Haller gewonnen werden. Schließlich war es dessen Senner

Josef Gruber, welcher über Jahrzehnte den Marlinger Stangenkäse produzierte. Nach einer Rücksprache mit Gruber und einem Erfahrungsaustausch ging es für



Von links Manuel Mussak, Manuel Schroffenegger, Benjamin Hofer, Stefan Haller.



die drei Maturanten gleich ans Werk. Die wertvollen Tipps des erfahrenen Senners hat man natürlich gerne angenommen. Als Innovation wird der Käse, welcher hervorragende Schnitt- und Schmelzeigenschaften hat und dessen Rinde ebenfalls gegessen werden kann, mit einem Produkt aus Rotwein bestrichen. Daher die Bezeichnung Wein-Stangenkäse. Die erste Kostprobe des Käses, der in der Algunder Bio-Käserei im Passeier-

tal produziert wurde, hat die drei Käsefeinschmecker Benjamin Hofer, Manuel Mussak und Manuel Schroffenegger voll überzeugt. Nun werden noch Feinheiten definiert, eine Verpackung gewählt, ein Logo gestaltet und eine ansprechende Beschreibung vorbereitet. Im Frühjahr 2023 wird der Marlinger Wein-Stangen-Käse der Öffentlichkeit präsentiert. Das Projekt wird von der Marlinger Weinkultur mit dem Koordinator Walter Mairhofer unterstützt.

## Glückwunsch an Melanie Holzner

Melanie Holzner aus Marling hat in Wien ihr Studium zum TOURISM & HOSPITALITY MANAGEMENT mit höchster Auszeichnung abgeschlossen. Liebe Melanie, herzlichen Glückwunsch zu deiner tollen Leistung und viel Erfolg für die Zukunft wünschen deine Familie und Freunde.



## Prickelndes Dorf beim Merano Weinfestival

Die Erfolgsgeschichte für das „Prickelnde Dorf Marling“ geht weiter. Anlässlich des Merano Weinfestivals 2022 durften sich die Sektpro-

duzenten aus Marling mit eigener Werbung präsentieren. Es war für die Marlinger Weinkultur eine besondere Ehre und Anerkennung, da-

bei sein zu dürfen. Unsere Sektzeuger überzeugten durch einen professionellen Auftritt und haben gute Werbung für das Dorf ge-

macht. Für das Frühjahr 2023 ist bereits ein weiterer Höhepunkt geplant. Mehr darf noch nicht verraten werden.



## Gewinnerin des Sektquizes ermittelt

Zum Abschluss der Saison wurde die dritte Verlosung zur Ermittlung des Siegers des Sekt-Quizes durchgeführt. Aus den verschiedenen richtig beantworteten Mails wurde per Zufallsprinzip eine gezogen. Beteiligen konnte sich jeder, sowohl Gäste als auch Einheimische. Gewonnen hat Katharina Pircher aus Dorf Tirol. Zehn Fragen aus dem Bereich Sekt mussten beantwortet werden. Die Siegerin erhielt die vier edlen Produkte: Den Sekt Steil, ein Cuveè aus den Trauben Bronner und Solaris, den Sekt Marell brut mit mehrjähriger Flaschengärung, den Sekt Brut „Part des

Anges“, hergestellt nach der „metodo classico“ und den Sekt Brut Riserva 36, ein Cuveè aus den französischen Sorten Chardonnay, Pinot Noir und Pinot Blanc. Der Koordinator der Marlinger WeinKultur überreichte gemeinsam mit Bettina Bradlwarter der sympathischen Tirolerin den Preis. Bettina Bradlwarter ist seit kurzem im Tourismusverein neben anderen Aufgaben auch für die Marlinger WeinKultur zuständig. In Absprache mit der Gemeindeverwaltung hat der Tourismusverein die klassische Aufgabe des Ortsmarketing offiziell übernommen, worunter auch

das Betreuen der WeinKultur fällt. Das Quiz ist auf der entsprechenden homepage:

[www.prickelndesdorf.com](http://www.prickelndesdorf.com) abzurufen. Wir gratulieren der Gewinnerin!



(v.l.n.r.): Bettina Bradlwarter, Katharina Pircher und Walter Mairhofer

**MARLING**  
bei Merano

TOURISMUSVEREIN

## Marling präsentiert sich mit neuem Logo

Im Auftrag des Tourismusvereins Marling hat die Grafikerin Melanie Illmer ein neues

Logo für Marling entworfen. Die Zielsetzung in der Ausarbeitung des Logos war

ein moderner und zeitgemäßer Auftritt, harmonisch zur Dachmarke Südtirol. Die

Entscheidung fiel in Anbetracht der Anwendungsbeispiele auf eine Wortmarke

mit Wiedererkennung. Marlings Tourismus positioniert sich innerhalb der Ferienregion stark mit dem Thema Wein, das in Marling über Jahrhunderte gewachsen und in vielen Facetten im Ort alltäglich erlebbar ist. Die Wortmarke unterstützt diese Profilierung, sei es durch die Symbolik des Schriftzuges als auch durch ihre Farbgebung,

immer in Anlehnung an die Charakteristik der Dachmarke Südtirol.

Das Logo hat neben einem starken und zeitgemäßen, auch einen einheitlichen Auftritt Marlings nach außen zum Ziel. Somit sollte es schrittweise von möglichst allen Partnern und Institutionen im Ort für ihre Kommunikation verwendet werden.

In diesem Sinne wird der Tourismusverein die verschiedenen Logovarianten demnächst samt Handbuch

allen Interessierten zur Verfügung stellen und bittet um Unterstützung dieses Vorhabens.

# MARLING

bei Meran

## Dank an Walter Tschurtschenthaler für über drei Jahrzehnte Gastfreundschaft in Marling

Walter Tschurtschenthaler hat das Restaurant Café Gerta gemeinsam mit seinem Team 33 Jahre lang mit viel Leidenschaft geführt. Er hat seine Gäste in all der Zeit stets bestens bewirtet und hat dadurch auch eine wichtige Rolle im Sinne der Dorfgemeinschaft und des gastronomischen Angebotes für den Tourismus in Marling eingenommen. Ob zum Kaffee am Morgen, zum Arbeitermenü mittags, zu ei-

nem „Watter“ am Nachmittag oder einem feinen Abendessen, jeder war in seinem Gastlokal herzlich willkommen, darunter auch zahlreiche zufriedene Stammgäste aus nah und fern.

Der Tourismusverein Marling bedankt sich bei Walter Tschurtschenthaler für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute und viel Gesundheit für den bevorstehenden Lebensabschnitt.



Walter Tschurtschenthaler mit Vorstandsmitgliedern des Tourismusvereins

## Frau Renate Dorn – 50 Jahre Gast in Marling

Frau Dorn kommt aus Baden-Württemberg und verbringt ihren Urlaub seit 50 Jahren in Marling. Sie war bereits in verschiedenen Unterkünften untergebracht und ist nun schon seit sieben Jahren, zusammen mit ihrem Lebenspartner Herrn Broghammer, Gast auf dem Pardellerhof. Familie Mitterer-Eccli schätzt Frau Dorn als sehr liebenswerte und herzliche Frau und freut sich immer wieder über ihren Besuch. Manchmal begleiten sie auch ihre bereits erwachsenen Kinder,

die sich selbst gern an die vielen Urlaube in Marling zurückerinnern.

Im September wurde Frau Dorn im Rahmen des wöchentlichen Weinabends im Pardellerhof im Beisein des Präsidenten des Tourismusvereins Luis Arquin für ihre langjährige Verbundenheit zu Marling geehrt.

Familie Mitterer-Eccli und der Tourismusverein danken der Jubilarin ganz herzlich für die Treue, wünschen ihr viel Gesundheit und freuen sich über zahlreiche weitere Be-

suche der gesamten Familie in Marling



Renate Dorn mit Erwin und Anita Mitterer-Eccli sowie Alois Arquin



## AVS – ORTSSTELLE MARLING

### Hochtour: Zuckerhütl 3.507 m – Müllerhütte

Am Samstag, 10. September stiegen fünf Mitglieder der AVS Ortsstelle Marling von der Timmelsbrücke aus über den Übeltalferner zur Müllerhütte auf. Leider spielte das Wetter nicht mit – am

Samstag schneite es und am Sonntag bliesen starke Windböen über die Gegend – sodass der Gipfel des Zuckerhütls an beiden Tagen nicht bestiegen werden konnte. Nichtsdestotrotz ließ sich

die Gruppe nicht entmutigen und nach einem gemütlichen Hüttenabend bestieg sie am Sonntag bei der Rückkehr die Hofmannspitze (3.113 m). Die Tour zum ursprünglich geplanten Ziel

Zuckerhütl wird sicher nachgeholt.

Fotos: Hansjörg Pircher und  
Bernhard Erb



## Mountain-Bike-Tour Untervintschger Sunnenberg

Am Samstag, 1. Oktober 2022 startete eine 13köpfige Gruppe der Ortsstelle Marling zu einer Mountainbike-Tour auf den Untervintschger Sunnenberg. Von Tschars aus ging es mit einem gemütlichen Einradeln auf dem Radweg bis Kastelbell. Dort

begann die Auffahrt Richtung St. Martin in Kofl. Nach mehr oder weniger steilen 1.000 Höhenmetern wurde die wohlverdiente Rast eingelegt, wobei die drei E-Biker der Gruppe weitere 250 Höhenmeter bis St. Martin weiterfahren und anschließend

wieder zur Gruppe stießen. Nach der Stärkung fuhr die Gruppe den Sonnenberg-Easy-Trail ab. Es handelt sich dabei um einen eigens für Mountain-Bikes angelegter Singletrail im leichten Schwierigkeitsgrad S1. Nach der spaßigen Abfahrt und

bevor der Trail im unteren Teil schwieriger wird, bog die Gruppe auf den Forstweg Richtung Schloss Annaberg ab. Am Schloss vorbei ging es danach nach Goldrain und den Radweg wieder zurück nach Tschars.

Fotos: Gerhard Flarer



## Herbstwanderung: Völlaner Kastanien Rundwanderweg

Am Sonntag, 23. Oktober 2022 starteten 14 AVS-Teilnehmer mit dem Linienbus nach Lana und von dort wanderten wir zum ehemaligen Törggelehof Runggögl durch Mischwald bis zur schönen barocken Blaasbichlkapelle (17 Jh.) oberhalb Lana. Der Weg führte uns immer wieder zu schönen Aussichtspunkten, wo wir auf die Dörfer des Burggrafenamtes blicken konnten.

Wir kamen zu einem alten Bauernhof mit dem St. Magdalena Kirchlein zu Oberlehen (18 Jh.), wo einst ein Einsiedler lebte. Weiter ging es auf dem Völlaner Kastanienweg, wo ein Bauer seine frisch geernteten Kastanien brat und verkaufte. Nachdem wir den Aufstieg geschafft haben, suchten wir uns einen Platz für unsere Mittagspause. Anschließend wanderten wir weiter bis zum Gasthaus

Falger in Völlan, wo wir noch kurz einkehrten.

Der Abstieg führte uns am schön gelegenen St. Georgs Kirchlein vorbei und weiter bis zum Brandis-Waalweg, der uns zum Ausgangspunkt zurückführte.

Mit vielen herbstlichen Eindrücken kehrten wir mit dem Linienbus nach Marling zurück, denn um 17 Uhr war noch das Vereins-Törggelen am Lahnerhof auf dem Programm.



## AVS Ortsstelle Marling – Einladung

Der Ausschuss der AVS Ortsstelle Marling lädt alle Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung am Samstag, 28. Jänner 2023 um 19.00 Uhr im Vereinshaus** von Marling ein. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

## AVS-Törggelen

An die 50 Mitglieder der AVS Ortsstelle Marling sind der Einladung zum Törggelen am Sonntag, 23. Oktober gefolgt. Bei einer Marende und gebratenen Köstn wurde im Keller des Lahnerhofes

gesellig zusammengesessen. Abgerundet wurde das Törggelen mit leckeren selbstgemachten Kuchen. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Hias Lamprecht dass wir den Keller benutzen durften.



## Neuer Vorstand des Gesamtsportvereines gewählt

Vier Jahre sind nun vergangen und heuer war es wieder so weit. Im April 2022 anlässlich der Vollversammlung des ASV OGA Marling Raiffeisen wurde der neue Vereinsvorstand gewählt. Zu diesem gehören wie bereits bislang Josef Fleischmann (Volleyball), Christian Gruber (Karate), Konrad Hofer (Badminton), Klaus Marseiler (Fußball/Tennis), Reinhard Obergasteiger (Tennis), Michael Pöhl (Fußball) und Roland Strimmer (Tennis) an. Neu dazugekommen ist Christian Herz (Fußball/Tennis). In der ersten Vorstandssitzung im Monat Mai wurden dann Reinhard Obergasteiger als neuer Präsident, Roland Strimmer als sein Vize, Klaus Marseiler

als Kassier und Christian Herz als Schriftführer gewählt. Aus dem Gremium ausgeschieden sind nach jeweils drei Legislaturen Sylvia Kapfinger als Schriftführerin, Florian Prinoth als Kassier und Roland Strimmer als Präsident, (er bleibt dem ASV OGA Marling Raiffeisen jedoch weiterhin in ähnlicher Funktion zur Verfügung). Ihnen wurde im Rahmen eines Törggelen mit einem Geschenk für die langjährige und äußerst wertvolle Arbeit gedankt. Der Vereinsvorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit untereinander und heißt sportlich Interessierte herzlich willkommen!



## TTK MARLING RAIFFEISEN ASV

**Tischtennis Klub Raiffeisen-Marling atmet durch**

Große Erleichterung für den Verein brachte auch heuer wieder die Neuauflage der langjährigen Gönnerschaft der Raiffeisenkasse Marling mit der Unterzeichnung des neuen Sponsorenvertrages. Dies im Kontext einer bewussten Förderung der Jugend im eigenen Dorfe mit dem Ziel, weg von der Straße, vernünftiger Abstand zu Handy und Internet, Gewinn von Selbstwert durch den Aufbau von Konzentrationsstärke und Reaktionsvermögen sowie das Eingebunden sein in eine Gruppe Gleichgesinnter.

Großartig hat sich auch der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft gezeigt, als das vom Verein ausgetragene „Törggelen“ am Festplatz von vielen freiwilligen Helfern unterstützt wurde. Deshalb konnte, trotz widriger Witterungsbedingungen, ein positives Ergebnis eingebracht werden, das den Verein in



*Geschäftsführer Dr. Markus Illmer, Obmann der Raiffeisenkasse Marling Dr. Karl Ladurner und Obmann des TTK-Marling-Raiffeisen Dr. Kilian Rinner bei der Unterzeichnung des Sponsorvertrages*

seiner Tätigkeit über die Runden hilft. Damit möchte die Vereinsleitung allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, einen herzlichen Dank aussprechen. Auch das Ergebnis in der Jugendmannschaft

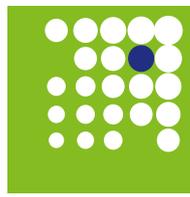
kann sich sehen lassen: so konnten unsere Spieler der D2 kürzlich einen Sieg gegen die Mannschaft von Neugries einfahren. Was für ein großer Erfolg! Die Freizeit- spieler sind in Bozen mit zwei

Mannschaften vertreten. Es werden auch Kontakte mit anderen Vereinen gepflegt und gemeinsam Turniere veranstaltet.

R. Stainer



*Fleißige Helfer im Hintergrund, ohne die es nicht ginge, gleichzeitig auch Zeugen gelebter Dorfgemeinschaft*



# Bildungsausschuss Marling

## BILDUNGS- UND VERANSTALTUNGSPROGRAMM

▶ JÄNNER 2023					
01.01.23	So		Neujahrstag		
03.-04.01.23	Di-Mi	gt	Sternsingeraktion	Kath. Jungschar	ganze Dorf
06.01.23	Fr	10.00	Befana	Alpini, Circolo Culturale	Kirchplatz
06.01.23	Fr	19.00	Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Schützenheim
12.01.23	Do	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
13.-14.01.23	Fr-Sa	gt	Fahrt der Marlinger Grundschüler nach Kals	Frundeskreis Marling-Kals, Grundschule	Kals
14.01.22	Sa	14.00	St. Felixtag Messfeier		St. Felixkirche
15.01.23	So	08.30	Familienmesse gestaltet vom KMB	Kath. Männerbewegung	Kirche
15.01.23	So	16.00	Kasperltheater	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
19.01.23	Do	20.00	Vollversammlung des Bildungsausschusses	Bildungsausschuss	Vereinshaus
21.01.23	Sa	19.00	Sebastianfeier der Schützenkompanie	Schützenkompanie	Kirche, Vereinshaus
27.01.23	Fr	nachm.	Besuch der Dokumentationssausstellung BZ 18-45	Heimatspflegeverein, Chronisten	Bozen, Siegesdenkmal
28.01.23	Sa	19.00	Jahreshauptversammlung	Alpenverein	Vereinshaus
29.01.23	So	08.30	Familienmesse mit Erstkommunionkindern		Kirche
29.01.23	So	gt	Winterwanderung	Alpenverein	
30.01.23	Mo	20.00	Vollversammlung	Verein Kinderspielplätze und Erholung	Vereinshaus
im Jänner			Samstag ganzer Tag Vereinsskitour	Alpenverein	

▶ FEBRUAR 2023					
01.02.23	Mi	20.00	Serata informativa con il fotografo Valter Pallaoro dedicata alla fauna locale	Circolo Culturale Marleno	Aula Grundschule
02.02.23	Do	14.00	Lichtmessfeier und Jahresversammlung der Frauen	Kath. Frauenbewegung	Vereinshaus
04.02.23	Sa	14.00 - 19.00	Jahreshauptversammlung des Bezirks Meran	Imkerverein	Vereinshaus
04.-05.02.23	Sa/So	gt	Winterwochenende	Alpenvereinsjugend	Pfelders
05.02.23	So	08.30	Familienmesse zum Tag des Lebens gestaltet von der KFB	Kath. Frauenbewegung	Kirche
05.02.23	So	10.00	Messa in ricordo dott. Micheli e Alpini andati avanti	Alpini	
11.02.23	Sa	18.00	Jahreshauptversammlung	Freiw. Feuerwehr	Vereinshaus
16.02.23	Do	11.00	Faschingsfeier	Verein Kinderspielplätze und Erholung, Kath. Familienverband	Spielplatz Dorf/ bei Regen im Vereinshaus
18.02.23	Sa	17.00	Preiswatten	Kath. Verband der Werktätigen	Vereinshaus
19.02.23	So	08.30	Andreas-Hofer-Feier mit Einzug und Messe, Festrede von Landeshauptmann Arno Kompatscher	Südt. Kriegsoffer- und Kameradenverband, Schützenkompanie, Südt. Volkspartei	Kirche + Kirchplatz
20.-24.02.23	Mo, Mi, Fr	20.00	1. Probenwoche im Vereinshaus	Musikkapelle	Vereinshaus
22.02.23	Mi		Aschermittwoch		
23.02.23	Do	20.00	Bibelrunde	Kath. Frauenbewegung	Pfarrsaal
25.02.23	Sa	15.00	Schnupperklettern (6 Einheiten)	Alpenvereinsjugend	Turnhalle Schule
27.02.-02.03.23	Mo, Mi, Do	20.00	2. Probenwoche	Musikkapelle	Vereinshaus
im Februar			Samstag ganzer Tag Vereinsskitour	Alpenverein	

Die Vereinsobfrauen/männer werden ersucht, die im Bildungsprogramm noch nicht angegebenen Veranstaltungen oder Änderungen bzw. genauere Angaben rechtzeitig mitzuteilen!

**Kontakt:** Werner Stuppner  
Gampenstraße 8/3 · 39020 Marling · Tel. 347 004 5039  
**E-Mail:** [bildungsausschussmarling@yahoo.it](mailto:bildungsausschussmarling@yahoo.it)

# Kindersseite



Von:  
Greta Glazniets  
und Katharina Guller

Male aus



Witz:

Sagt ein Schneemann  
zum anderen: „Ich könnte  
schwören, ich rieche Karotte!“

Witz:

Im Keller sind  
zwei Bromben.  
Sagt die eine zur  
anderen: „Lass uns hochgehen!“

Finde die 10 Fehler

